

## Geschätzte Vereinsmitglieder!

Ich freue mich, über einen erfolgreichen Informationsaustausch mit unseren norwegischen Kollegen berichten zu dürfen. Die Studienreise Mitte September hat uns in den zentralen Teil von Norwegen geführt und die Kollegen des NGI haben uns entlang einer auch landschaftlich sehr eindrucksvollen Route die Probleme und ihren Umgang mit Naturgefahren näher gebracht. Wie immer sind naturräumliche aber auch gesellschaftspolitische Fragestellungen im Kontext mit der Naturgefahrenprävention zu beachten. Allen Teilnehmern wurde dies und auch die Tatsache, dass Österreich immer wieder eine zentrale innovative Rolle im internationalen Umfeld spielt, unter Beweis gestellt. Die konkreten fachlichen Inhalte werden in einem eigenen Journal umfassend behandelt, das mit Jahresende zur Verfügung stehen soll.



**113,4 Meter lange Lawinenschutzmauer oberhalb der Ortschaft Bleie, die nach der Lawinenkatastrophe vom 27. Jänner 1994 errichtet wurde**

Es ist mir ein besonderes Anliegen, allen an der Organisation beteiligten und im Besonderen unserem Technischen Referenten für die Vorbereitungsarbeiten, die

über ein Jahr in Anspruch genommen haben, zu danken. Mein Dank gilt auch unserer Frau Abteilungsleiterin bzw. den Herrn Sektionsleitern, die die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen haben und besonders auch all jenen, die durch Pflege langjähriger Kontakte die Studienreise initiiert haben.

Ich möchte aber auch noch Rückschau auf den heurigen Sommer halten, zu dessen Beginn die INSCHAU in Melk mit unserer Jahreshauptversammlung gestanden hat. Den wunderbaren landschaftlichen und kulturellen Rahmen nutzend, hat die Veranstaltung viele Gelegenheiten für die Stärkung der Kontakte untereinander aber auch zu Externen geboten. Die Veranstalter haben keine Mühen gescheut und uns perfekte Rahmenbedingungen für einen lebendigen Informationsaustausch geboten.

Man konnte nach Belieben an fachlichen Veranstaltungen teilnehmen. Dabei ist mir und auch vielen Kolleginnen und Kollegen aufgefallen, dass die fachliche Auseinandersetzung mit der Naturgefahrenprävention vielfach mit oder von Externen geführt wird. Beginnend bei der Gefahrenzonenplanung und der Konzeption von Schutzprojekten bis hin zur Umsetzung von Verbauungsmaßnahmen besteht die Tendenz zur Vergabe von Leistungen. Es entsteht der Eindruck, dass wir uns vom Gestalter in Sachen Naturgefahrenprävention zum reinen Verwalter entwickeln. Sollen wir diese Entwicklung in Zeiten fördern, wo wir zur Bewahrung unserer bestehenden Struktur die Einheit von

Planung und Ausführung auf Basis langjähriger Gebietskenntnisse und die damit verbundenen Synergien hochhalten? Verlieren wir nicht damit langfristig unsere derzeit weitgehend unbestrittene Kompetenz als schlagkräftige Einsatztruppe, wenn wir zuerst immer jemanden fragen müssen, wie es denn zu machen wäre? Es liegt mir fern, die Leistungen eines Einzelnen zu schmälern und möglicherweise unterschätze ich die vorgegebenen Rahmenbedingungen, die unseren Arbeitsalltag bestimmen. Dennoch ist es mir ein Anliegen, diese Diskussion in den einzelnen Vereinsgruppen anzufachen und den Erfahrungsaustausch über Landesgrenzen hinweg zu fördern.

Der laufende Harmonisierungsprozess zeigt, dass letztlich nicht nur fachliche Argumente für den Fortbestand der WLV sondern insbesondere auch gesellschaftspolitische Überlegungen maßgeblich sind. Unser Ziel muss es daher sein, die von uns selbst beeinflussbare fachliche Komponente, bestmöglich zu erfüllen. Gleichzeitig können wir versuchen, die gesellschaftspolitischen Strömungen durch Public Relation und Stakeholder-Betreuung günstig zu beeinflussen

DI Anker Franz

## **BERICHT DES PRÄSIDENTEN:**

Die laufenden Harmonisierungsbestrebungen sind derzeit von einem Folgeauftrag an eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der beteiligten Institutionen bestimmt, der eine Verdichtung und Konkretisierung der bisherigen Erkenntnisse zum Inhalt haben und bis zum 15. Oktober abgeschlossen werden soll. Seitens der WLV sind Mitglieder der Abteilung und SL Andi Reiterer vertreten. Betreffend der vom Vereinsvorstand geführten Gespräche mit GS Mang wird auf die bereits ergangene Aussendung verwiesen. Der Termin für den Besuch in der Gbl. Oberes Inntal ist noch nicht bekannt, sollte aber im Herbst noch stattfinden. Die anlässlich der Jahreshauptversammlung in Melk geforderte und beschlossene Stärkung der Position der Mitgliederversammlung im Rahmen einer eigenständigen Veranstaltung wird von der Vereinsleitung behandelt, um für das nächste Jahr vor allem auch für unsere Mitglieder im Ruhestand eine adäquate Lösung bieten zu können.

In der Vereinsleitung dürfen wir neue Mitglieder begrüßen:

Christian Stundner ist der neue Vertrauensmann von Wien, Niederösterreich und Burgenland. Christof Seymann leitet künftig die Vereinsgruppe Kärnten. Den scheidenden Vertrauensleuten sei für ihre Bemühungen gedankt.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurde der **Mitgliedsbeitrag** für das **Vereinjahr 2007/2008** wiederum mit **€ 22** beschlossen. Ich ersuche um möglichst umgehende Begleichung des Betrages auf das Konto des Vereins:

Kto. Nr. 93040280, BLZ 60000  
Inhaber: Verein der DI der Wildbach- und Lawinerverbauung Österreichs  
BIC OPSKATWW  
IBAN AT136000000093040280

Zahlscheine erhalten sie über ihre Vertrauensleute.

In der Beilage erhalten sie auch das Protokoll der heurigen Jahreshauptversammlung.

## VERANSTALTUNGEN-EXKURSIONEN

Wenn sie Einladungen bekommen oder sonst Kenntniss über interessante Veranstaltungen erlangen, ersuche ich dieselben auf unserer Homepage einzutragen. So kann die Homepage als zentrale Infostelle attraktiv gehalten werden.

D A N K E

- Aktuelle Informationen gibt es unter  
[www.wlv-austria.at](http://www.wlv-austria.at)

## AKTIVITÄTEN

Eine überaus schmerzliche Nachricht ereilte gestern die Internationale Forschungsgesellschaft Interpraevent. Unser langjähriges Vorstandsmitglied Prof. Dr. Ales Horvat aus Slowenien ist am Freitag, den 3. 8. 2007 unerwartet verstorben.

Dr. Horvat war seit April 1998 der Forschungsgesellschaft als Vorstandsmitglied und Mitglied des Praktikerausschusses verbunden. Neben seiner Aufgabe als Vertreter der slowenischen Wildbachverbauung (PUH) zeichnete sich seine Mitarbeit auch durch das stete Bemühen aus den Praxisbezug in der Forschungsgesellschaft zu forcieren und die Idee von Interpraevent in Slowenien zu etablieren. Dr. Horvat war stets bemüht, dass auch Kollegen aus Slowenien an den Seminaren, Exkursionen und Kongressen teilnehmen können und forcierte somit den Grundgedanken der Forschungsgesellschaft, nämlich den internationalen Erfahrungsaustausch. Hr. Horvat wird uns stets in kollegialer Erinnerung bleiben. Die Beerdigung fand am 8. 8. 2007, 13 Uhr in Laibach statt.

Kurt Rohner & Norbert Sereinig

### Vereinsgruppe WNB:

Mit Juni 2007 durfte ich die Funktion des Vertrauensmannes der Vereinsgruppe WNB vom Kollegen HR Dipl.Ing. Aigner übernehmen. Kollege Aigner hat die Geschicke der Vereins-

gruppe in den letzten 6 Jahren vorbildlich geführt. Die Vereinsgruppe WNB bedankt sich recht herzlich für die geleistete Arbeit.

Die fast schon zur Tradition gewordenen Kollegentreffen am jeweils ersten Montag im Monat finden auch weiterhin statt. Die nächsten Termine sind jeweils Montag 03.09., 01.10., 05.11. und 03.12.2007 (Restaurant Herbeckstüb'n, 1180 – Scheibenbergstraße 11; ab 17 Uhr).

Des Weiteren kann die Vereinsgruppe über eine Neuaufnahme berichten:

Dipl.Ing. Markus Holub arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Alpine Naturgefahren der Universität für Bodenkultur. Er wurde im Juni als ordentliches Mitglied in den Verein aufgenommen.

Die Vereinsgruppe gratuliert:

Herrn Dipl.Ing. Dr. Ahad Panahi-Birami zum 60 Geburtstag

Herrn Univ.Do. Dipl.Ing. Dr. Ingo Merwald zum 70 Geburtstag

Herrn HR DI Otto Tautscher zum 80 Geburtstag

Christian Stundner

### **Vereinsgruppe Vorarlberg:**

- In der GBL Bludenz konnte die 4. Akademikerstelle nachbesetzt werden. Kollege DI Johann Kessler hat am 01.08.2007 dort seinen Dienst angetreten (siehe nachstehenden Lebenslauf).
- HR i.R. DI Hermann Hyden, ehemaliger Leiter der Gebietsbauleitung Bregenz, hat am 03.07.2007 seinen 65. Geburtstag gefeiert.

Thomas Frandl

### **Vereinsgruppe Salzburg:**

Am 9. Juli 2007 wurde gemeinsam mit den Vertretern der Bundeswasserbauverwaltung von Salzburg eine Fachexkursion abgehalten. Dabei wurden die laufenden Verbauungsmaßnahmen des Flussbaus an der Salzach im Bereich Mittersill besucht. Mittersill war 2005 von verheerenden Überflutungen betroffen, wodurch in der Folge ein bereits vorliegendes Schutzprojekt endlich zur Umsetzung gelangte. Das Projekt sieht die Schaffung von ausgedehnten Retentionsflächen durch oberwasserseitige Abdämmung am Talboden der Salzach vor. Die Umsetzung des Projektes war, wie so oft, weniger vom technischen Standpunkt als mehr von der Regelung der Entschädigungsansprüche her bestimmt.

Kritisch wurde seitens der Kollegen das Auftreten eines Überlastfalles und die damit einhergehenden raumordnungsmäßigen Konsequenzen hinterfragt.

Im Anschluss wurde eine Baustelle der WLV am Dürnbach in der Gemeinde Neukirchen besucht. Dort werden derzeit Konsolidierungssperren in gegliederter Ausführung errichtet, die den großen Bergdrücken (Hangzus Schub) Stand halten müssen.

In der Sektion Salzburg wurden mit Mayr Peter und Stefan Oberndorfer 2 akademische Posten in der Bauleitung Pongau besetzt.

Anker Franz

### **Vereinsgruppe Tirol:**

Am 10. Juli wurde die Vereinsgruppe Tirol vom Vertrauensmann in Zusammenarbeit mit der Sektion Tirol zu einer Fachexkursion in das Einzugsgebiet Sistranserbach eingeladen.

Der Sistranserbach berührt die drei terrassenartig übereinander liegenden Ortsgebiete von Innsbruck (unten), Aldrans (Mitte) und Sistrans (oben) und entwässert einen Teil des Nordabhanges des Patscherkofels. Während aus den klüftigen Wäldern des oberen Einzugsgebiets mit eher geringen Abflüssen zu rechnen ist, hat die seit den 50er Jahren starke Siedlungsentwicklung in den Mittelgebietslagen zu einer deutlichen Erhöhung der Gefährdung in den Ortsgebieten von Aldrans und Innsbruck geführt.

Die zuständige Gebietsbauleitung Mittleres Inntal hat trotz erheblicher Verzögerungen wegen des Widerstands einzelner Grundeigentümer ein ganzheitliches Konzept mit einem Bypass des Ortsgebiets von Sistrans und einem zentralen Hochwasserretentionsbecken oberhalb von Aldrans sowie klassischen Konsolidierungsmaßnahmen am Stadtrand von Innsbruck umgesetzt.

Die genannte Problematik sowie die Ausführung der Maßnahmen wurden unter fachkundiger Führung von Gebietsbauleiter HR DI Rudolf Bednarz und vom zuständigen Lokalbauführer Ing. Egmont Haas eindrucksvoll veranschaulicht.

Nach der Exkursion wurden die Diskussionen beim Sommer-„Happ“ fortgesetzt, welcher in der Nähe des Exkursionsziels im beschaulichen Wallfahrtsort Heiligwasser abgehalten wurde.

Leopold Stepanek

### **Vereinsgruppe Kärnten:**

Am 20.8.2007 fand im Brauhof in Villach eine Vereinsgruppensitzung der Vereinsgruppe Kärnten statt. Nach eingehender Diskussion der Situation unserer Vereinsgruppe wurde Dipl. Ing. Christof Seymann als neuer Vertrauensmann gewählt. Dipl. Ing. Wilfried Klaus, der an diesem Tag sein Amt zur Verfügung gestellt hat, sei auf diesem Weg gedankt für

die Organisation von Exkursionen und Fachgesprächen, bei denen üblicherweise auch der gesellschaftliche Teil nicht kurz kam.

Christof Seymann

### **Vereinsgruppe Oberösterreich:**

Am 16. Jänner 2007 tritt DI Josef Meierl als Verwaltungspraktikant bei der GBL Attergau und Innviertel seinen Dienst an. Mit 15. September wechselt er zur GBL Steyr-Ennsgebiet, wo er ab Anfang Oktober eine Stelle als Karenzvertretung einnehmen wird.

Am Donnerstag, dem 10. Mai 2007, ereilt uns die traurige Nachricht, dass das Lebenslicht von Herrn HR Dipl. Ing. Friedrich Renner erloschen ist.

Mit 1. August 2007 wird DI Rudolf Hostnik in den Dienstzweig aufgenommen. Anfänglich versieht er seinen Dienst in der GBL Mühlviertel, ehe er Anfang September 2007 zur GBL Attergau und Innviertel wechselt.



Anfang Juli 2007 findet ein Kollegentreffen statt, bei dem wir Herr HR DI Adolf Wühl recht herzlich zu seinem 85. Geburtstag gratulieren können.

Martin Strauß

# AUFNAHMEN

## DI Johann Kessler

Geburtsdatum,-ort: 02-02-1973; Bludenz  
Staatsbürgerschaft: Österreich  
Familienstand: ledig



### Berufstätigkeit

Seit Jan. 06

**Universität für Bodenkultur Wien**

Arbeitsschwerpunkte / Tätigkeiten:

- Grundlagenerhebung für Amtsgutachten
- Erstellung von Verbauungsprojekten für die WLV Sektion

Vorarlberg:

- Lutz Sonntag
- Alvier Brand
- Fallbach Dornbirn
- Gamerabach Gaschurn
- Kluserbach Gaschurn
- Rellsbach Vandans
- Litz Schruns

Feb. 01-Jan. 06

**Technisches Büro DI Terzer**

Arbeitsschwerpunkte / Tätigkeiten:

- Erstellung von Flächenwirtschaftlichen Projekten
- Projektierung von Wildbach- und Lawinerverbauungen
- Einrichtung und Wartung von GIS-Systemen für Gemeinden
- Planung und Bauleitung bei Forststraßen und Schipisten
- Kursleitung von GIS - Schulungen (Sektion OÖ, Sektion VLBG)
- Erstellung von Waldwirtschaftsplänen
- Erstellung von diversen Schätzgutachten für Grundablösen in Waldgebieten

### Auszeichnungen

Nov. 00

**Klaus-Fischer-Innovationspreis für Technik und Umwelt 2000**  
Diplomarbeit

Bahnhofstrasse 45, A-6710 Nenzing, T 0650 9340608, E johann.kessler@vol.at